

# Marktnotizen vom 26. April 2021

- 
**Getreide** Die Sorge vor witterungsbedingten Ertragseinschränkungen in den Hauptanbauländern treibt die Börsenkurse weiter an. Als Folge steigen auch die Erzeugerpreise. ➔
- Raps** Der Rapskontrakt in Paris hat zwischenzeitlich die 600-Euro-Marke überwunden. Die Preise für die alte Ernte steigen an, haben zumeist jedoch nur noch nominellen Charakter. ➔
- 
**Speisekartoffeln** Es ist weiterhin ausreichend Lagerware vorhanden, um den Bedarf zu decken. Preise halten sich maximal auf Vorwochen-Niveau. ➔
- 
**Futtermittel** Futtermittel deutlich höher bewertet; Sojaschrotforderungen ziehen wieder an; Non-GMO-Sojaschrot knapp und sehr teuer; Mischfuttermittelforderungen tendieren fester. ➔
- 
**Geflügel** Schlachthähnchenmarkt entwickelt sich freundlicher; Verknappung am Schlachtputenmarkt erwartet; Althennenpreise stehen unter Druck. ➔
- 
**Eier** Ruhige Entwicklungen am Eiermarkt mit nachgebenden Spotmarktpreisen. Bodenhaltungseier weiterhin umfangreich verfügbar. ➔
- 
**Milch** Unterbrechung der saisonalen Milchanlieferung; ruhige Entwicklungen am Buttermarkt; Käsemarkt stabil; leicht festere Tendenzen im Handel mit Magermilch- und Süßmolkenpulver; Weltmarktpreise tendieren seitwärts. ➔
- 
**Ferkel** Ausgelöst durch den starken Preisrückgang am Schlachtschweinemarkt entwickelt sich die Nachfrage am deutschen Ferkelmarkt vielfach beruhigt. Die Preise geben in der laufenden 17. Kalenderwoche nach. ➔
- 
**Schlachtschweine** Das verfügbare Angebot fließt zumindest regional wieder besser ab als zuvor. Im weiteren Verlauf wird von einer zunehmend ausgeglichenen Marktlage und nicht weiter nachgebenden Schweinepreisen ausgegangen. ➔
- 
**Schafe** Das kleine Schlachtlämmerangebot bedingt stabil bis fest tendierende Preise. ➔
- 
**Nutzkälber** Am Nutzkälbermarkt entwickeln sich die Preise fester. Die gute Nachfrage steht einem verhaltenen Angebot gegenüber und die Marktbeteiligten erwarten eine weiterhin stabile bis leicht feste Tendenz. ➔
- 
**Schlachtrinder** Zuletzt wurde seitens einiger Schlachtunternehmen weiterhin Druck auf die Jungbullenpreise ausgeübt. Angesichts der nur übersichtlichen Angebotsmengen verbleiben die Preise aber auf dem erreichten Niveau. Schlachtkühe werden stabil bewertet. ➔
- Schlachtkälber** Am Markt für Schlachtkälber reicht das Angebot derzeit aus, die bestehende Nachfrage zu decken. Weitgehend behauptete Preise werden erwartet. ➔

## Getreide

Momentan wird das Marktgeschehen von den Wettermärkten beherrscht. Kälte und Trockenheit in wichtigen Anbauländern könnten zu Ertragseinschränkungen führen und die Spekulation um mögliche geringere Erntemengen ist groß. Gleichzeitig sind die Bestände gesunken und mit einer weiterhin starker Nachfrage, insbesondere aus China, könnte sich die Versorgungsbilanz weiter verschlechtern. Diese Situation hat zu enormen Kursprüngen an den Warenterminbörsen gesorgt. Am hiesigen Markt stiegen die Preise im Großhandel und auch auf der Erfasserstufe als Folge ebenfalls weiter an, doch häufig sind diese nur nomineller Natur. Die landwirtschaft-

lichen Betriebe haben ihre alterntige Ware zumeist verkauft und selbst die Vorkontraktmengen wurden bereits ausgereizt. Auf der anderen Seite warten die Käufer bei diesen Forderungen zumeist ab und hoffen auf eine Beruhigung der aufgeheizten Marktlage. Damit halten sich die Handelsaktivitäten in Grenzen. Besonders drastisch zeigte sich die Entwicklung am Rapsmarkt. Der Börsenkurs des Mai-Kontraktes übersprang zwischenzeitlich sogar die 600-Euro-Marke, denn die Wetterfantasien um mögliche Ernteeinbußen setzten eine Preisrally in Gang. Ob sich diese Befürchtungen bewahrheiten, lässt sich jedoch erst in einigen Wochen feststellen.

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (20.04.2021)	Hamburg (keine Notierung)	Bremen (22.04.2021)
Brotweizen	franko H, HI, SZ, BS 220,00 Mai 225,00 Mai/Jun	-	-
Brotroggen	-	-	-
Futterweizen	franko Süd-OL 220,00 Apr 228,50 Mai 228,00-230,00 Mai/ Jun 203,00-208,00 Sep/ Dez	-	ffr. Süd-OL/Westf. 237,00 Apr
Futtergerste (>62kg/hl)	franko Süd-OL 207,00 Apr 211,50-212,50 Mai 215,00 Mai/Jun	-	ffr. Süd-OL/Westf. 230,00 Apr
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	-	-
Sojaschrot	-	-	-
Raps	franko SZ' 520,00/532,00 Mai 536,00 Jun 526,00/529,00 1.-15. Jul	-	-
Rapsschrot	frei Fuhre SZ 272,00 Apr 276,50-290,00 Mai 268,00-276,00 Mai/ Jul	-	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, sodass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

**Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!**

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311  
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

**Angegeben sind in der Regel Nettopreise!**

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

**Einkauf**

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

**Verkauf**

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung



**LWK-App: Vorsprung durch Informationen!**

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



**Jetzt downloaden:**

## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 27.04.2021

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(204,0 - 222,0) 209,0	(205,0 - 224,0) 208,0
Brotweizen B	-	(200,0 - 217,0) 205,0	(200,0 - 222,0) 204,0
Brotroggen	-	(170,0 - 190,0) 180,0	(166,0 - 184,0) 172,0
Futterroggen	(200,0 - 215,0) 205,0	(168,0 - 190,0) 180,0	(160,0 - 184,0) 165,0
Braugerste	-	(205,0 - 220,0) 213,5	(200,0 - 215,0) 210,0
Futtergerste	(215,0 - 235,0) 220,0	(183,0 - 210,0) 197,0	(180,0 - 205,0) 189,0
Futterweizen	(230,0 - 248,0) 235,0	(200,0 - 220,0) 211,0	(200,0 - 221,0) 205,0
Qualitätshafener*	-	(160,0 - 185,0) 180,0	(152,0 - 165,0) 162,5
Futterhafer	(200,0 - 230,0) 220,0	(170,0 - 185,0) 175,0	(140,0 - 165,0) 158,5
Körnermais	(240,0 - 258,0) 245,0	(213,0 - 240,0) 224,0	(200,0 - 220,0) 217,0
Triticale	(215,0 - 232,0) 225,0	(191,0 - 215,0) 200,0	(184,0 - 209,0) 195,0
Raps	(550,0 - 570,0) 560,0	(500,0 - 578,0) 520,0	(500,0 - 573,0) 523,0
Futtererbsen	-	(265,0 - 295,0) 265,0	(240,0 - 260,0) 253,5

Erzeugerpreise	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
	Brotweizen A	(209,5 - 229,5) 212,0	(210,0 - 230,0) 212,5
Brotweizen B	(205,5 - 227,5) 208,5	(206,0 - 228,0) 208,5	(209,0 - 231,0) 212,0
Brotroggen	(171,5 - 195,5) 180,5	(172,0 - 196,0) 180,5	(175,0 - 199,0) 184,0
Futterroggen	(165,5 - 195,5) 181,5	(166,0 - 196,0) 182,0	(169,0 - 199,0) 185,0
Braugerste	(205,5 - 225,5) 215,5	(206,0 - 226,0) 216,0	(209,0 - 229,0) 219,0
Futtergerste	(185,5 - 215,5) 195,5	(186,0 - 216,0) 196,0	(189,0 - 219,0) 199,0
Futterweizen	(205,5 - 226,5) 215,5	(206,0 - 227,0) 216,0	(209,0 - 230,0) 219,0
Qualitätshafener*	(157,5 - 190,5) 170,5	(158,0 - 191,0) 171,0	(161,0 - 194,0) 174,0
Futterhafer	(145,5 - 190,5) 175,5	(146,0 - 191,0) 176,0	(149,0 - 194,0) 179,0
Körnermais	(205,5 - 245,5) 225,5	(206,0 - 246,0) 226,0	(209,0 - 249,0) 229,0
Triticale	(189,5 - 220,5) 205,5	(190,0 - 221,0) 206,0	(193,0 - 224,0) 209,0
Raps	(505,5 - 583,5) 510,5	(506,0 - 584,0) 511,0	(509,0 - 587,0) 514,0
Futtererbsen	(245,5 - 300,5) 265,5	(246,0 - 301,0) 266,0	(249,0 - 304,0) 269,0

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		26.04.2021	19.04.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2021	246,75	216,50
	Sep 2021	226,25	207,00
	Dez 2021	225,50	206,75
Weizen CME	Mai 2021	224,81	199,12
	Jul 2021	224,81	199,54
	Sep 2021	224,56	200,34
Raps MATIF	Mai 2021	585,75	530,75
	Aug 2021	500,50	488,25
	Nov 2021	495,50	482,25
Sojabohnen CME	Mai 2021	477,04	442,56
	Jul 2021	467,98	438,53
	Aug 2021	452,71	425,47
Mais MATIF	Jun 2021	233,50	222,50
	Aug 2021	229,25	217,25
	Nov 2021	208,75	196,00
Mais CME	Mai 2021	221,66	193,66
	Jul 2021	214,16	189,87
	Sep 2021	193,19	175,80
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2021	78,00	72,00
	Jun 2021	109,00	99,00
	Nov 2021	138,00	131,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		21.04.2021	14.04.2021
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	246,00	236,00
	HRW US Golf	240,00	230,00
	EU Rouen	236,00	224,00
Gerste	Schwarzes Meer	197,00	192,00
	EU Rouen	221,00	210,00
Mais	US Golf	230,00	222,00
	EU Bordeaux	-	-

Weißzucker, London		26.04.2021	19.04.2021
umgerechnet in €/t		385,19 Aug 21	377,23 Aug 21
1 US \$ = €		0,83	0,83

## Kartoffeln

Wie bereits in den Vorwochen fällt das Angebot an verwertbarer Ware weiterhin bedarfsdeckend aus. Mit zunehmender Lagerdauer werden zwar die qualitätsbedingten Probleme größer, dennoch stehen immer noch genug verwertbare Kartoffeln zur Verfügung. Der Bedarf bleibt aufgrund des verlängerten Lockdowns eingeschränkt und auch in den kommenden Tagen wird nicht mit einer Änderung der Marktlage gerechnet. Bei den Frühkartoffeln haben die frostigen Temperaturen lediglich zu Entwicklungsverzögerungen geführt. Größere Schäden wurden nicht gemeldet. In manchen Regionen

muss jedoch immer noch die Frostschutzberegnung eingesetzt werden, um weiterhin Schäden abzuwenden. Mit den leichten Temperaturerhöhungen nehmen die Pflanzungen für die Lagerware Fahrt auf. Im Hinblick auf die Anbaufläche werden leichte Einschränkungen im Vergleich zum Vorjahr erwartet. Im Bereich der Industriekartoffeln wächst die Hoffnung, dass der erwartete zügige Impf-Fortschritt eine Normalisierung der Nachfrage zum Sommer/Herbst mit sich bringt. Das sorgt für einen leicht stützenden Unterton bei der Preisentwicklung.

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 27.04.2021

festkochend	25-kg-Sack	5,50 - 8,00
andere	25-kg-Sack	5,50 - 7,50

## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	27.04.2021	20.04.2021
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	2,50-14,00	2,50-14,00
frittene geeignet, 40 mm+	6,75-8,00	6,50-8,00

## Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	27.04.2021	20.04.2021
festkochend	9,00 - 12,00	9,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	8,00 - 11,00	8,00 - 11,00
mehlig	9,00 - 12,00	9,00 - 12,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	50,00 - 65,00	50,00 - 65,00
vorwiegend festkochend	48,00 - 60,00	48,00 - 60,00

## Speisekartoffeln aus der Heideregion

**Notierung am 27.04.2021** für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	12,00	10,00	12,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

**Markthinweis:** Durch die wärmeren Temperaturen der vergangenen Woche, sind die Kartoffelpflanzungen in der Heideregion im vollen Gange.

## Gemüse

### Erzeugerpreise für Spargel

bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
23.04.2021	6,50 - 6,95	6,00 - 6,45	5,00 - 5,75
26.04.2021	6,50 - 6,95	6,00 - 6,45	5,00 - 5,75
27.04.2021	6,50 - 6,95	6,00 - 6,45	5,00 - 5,75

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	27.04.2021	20.04.2021	27.04.2021	20.04.2021
<b>Diesel</b>				
2.000 l	103,00 - 108,50	102,90 - 108,00	100,95 - 104,25	101,00 - 108,90
5.000 l	100,80 - 106,00	101,50 - 105,50	100,00 - 101,95	99,60 - 106,90
<b>Heizöl *1</b>				
3.000 l	55,00 - 61,40	55,50 - 62,00	54,50 - 58,32	53,50 - 61,90
5.000 l	54,00 - 59,90	54,50 - 60,50	53,50 - 57,42	52,90 - 60,90
10.000 l	52,00 - 58,70	53,50 - 59,50	52,35 - 56,03	51,90 - 59,90

Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	27.04.2021	20.04.2021	27.04.2021	20.04.2021
<b>Flüssiggas *2 *3</b>				
2.700 l Tank	43,50 - 45,00	44,50 - 45,00	45,00 - 45,00	45,00 - 45,00
4.800 l Tank	41,50 - 43,00	42,50 - 43,00	43,00 - 43,00	43,00 - 43,00

\*1 Heizwert 9,88 kWh/l \*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

\*3 Heizwert 6,77 kWh/l

## Düngemittel

### Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 26.04.2021 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	24,80 - 28,30	23,85 - 27,35
Harnstoff, 46 % N, geschützt	40,10 - 50,00	39,15 - 49,05
AHL, 28 % N	22,50 - 24,90	21,70 - 24,10
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	47,30 - 51,00	46,15 - 49,85
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	36,00 - 45,30	34,95 - 44,25
40er Kornkali, 6 % MgO	24,50 - 25,50	23,70 - 24,70
60er Kali	28,80 - 29,80	28,00 - 29,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,40 - 14,90	12,80 - 14,30
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	37,55 - 38,95	36,40 - 37,80
SSA, 21 % N, 24 % S	21,50 - 23,60	20,60 - 22,70
ASS 26 % N, 13 % S	24,50 - 29,50	23,45 - 28,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	29,00 - 31,40	27,80 - 30,20
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,00 - 5,75	2,55 - 5,30
Volldünger (15/15/15)	28,30 - 36,10	27,30 - 35,10

## Futtermittel

**Einzelkomponenten:**  
Im Bereich der Futterkomponentenmärkte entwickelten sich die Preise im Sojasegment zuletzt wieder fester. Einerseits wird von einer zügig verlau-

fenden Ernte in Südamerika berichtet, andererseits sorgt eine niedriger ausfallende Anbaufläche in den USA für eine eher feste Stimmung. Insgesamt fiel das hierzulande zur Verfügung

## Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 26.04.2021

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milchtaustauscher für Aufzucht-kälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.203,00	2.375,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.008,50	2.125,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.710,00	1.740,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzucht-kälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	348,00	353,00
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	263,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	270,50	273,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	293,50	303,00
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	278,50	296,00
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	371,00	356,00
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	310,00	319,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	289,50	293,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	273,00	276,00
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	315,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	296,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	276,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	264,50	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	284,00	296,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	320,00	332,00
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	386,00	438,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	353,50	352,00
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	340,00	345,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	367,00	355,50
Putenmastfutter P1	445,50	-
Putenmastfutter P2	431,50	-
Putenmastfutter P3	382,50	-
Putenmastfutter P4	361,00	-
Putenmastfutter P5	343,00	-
Putenmastfutter P6	337,50	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	243,90	-
Hafer, 50-52 kg/hl	243,80	-
Weizen	258,50	-
Roggen	225,30	-
Triticale	245,50	-
Körnermais	265,40	-

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A - Vieh und Fleisch** und **Info B - Pflanzliche Produkte** als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

stehende Angebot an Sojaschrot bedarfsentsprechend aus. Die hierzu genannten Preise entwickelten sich dabei gegenüber der Vorwoche in der Regel ansteigend. Non-GMO-Schrote sind knapp und extrem teuer. Am Markt für Rapsschrot hat sich an der geringen Verfügbarkeit auch zu Beginn der Berichtswoche wenig bis nichts verändert. Auch in den nächsten Wochen rechnen Marktbeteiligte weiter mit einem nur knappen Angebot der Ölmühlen. Gleichzeitig besteht eine weiterhin stetige Nachfrage nach Rapsschrot. Vor diesem Hintergrund entwickeln sich die Preise erneut fester. Für prompt verfügbare Ware werden dabei weiterhin Aufgelder fällig. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten waren zuletzt nur geringere

Preisveränderungen zu beobachten. **Mischfuttermittel:**

Am Markt für Mischfuttermittel hatten jüngste Preisanhebungen im Bereich der Futtergetreide mitunter leicht nach oben hin korrigierte Preise für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel zur Folge. Zumindest einzelne Hersteller korrigierten entsprechend ihre Tagespreislisten. Auch in der weiteren Entwicklung rechnen die meisten Marktbeteiligten mit fortgesetzt festen Entwicklungen im Bereich der Mischfuttermittelpreise. Erst mit deutlicher nachlassenden Forderungen für wichtige Futterkomponenten, wie Futtergetreide, könnte sich die Markt- und Preislage wieder entspannen.

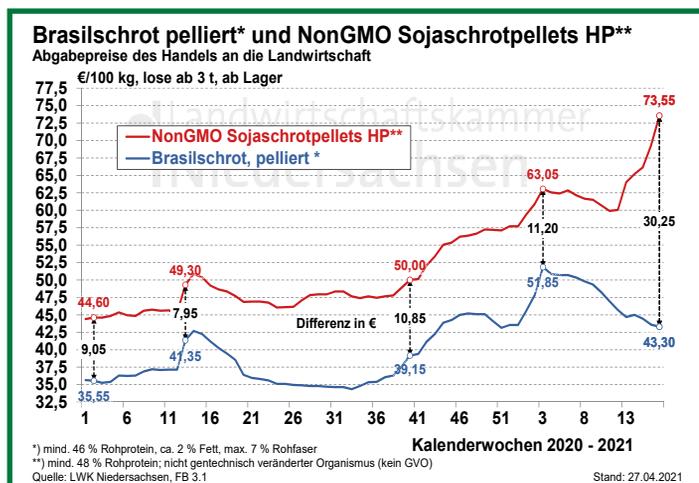
**LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!**

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

**Jetzt downloaden**



**Marktchart**



**Futterkomponenten**

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	26.04.2021	19.04.2021
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	21,20	20,85
Melasseschnitzel, pelletiert	23,90	23,75
Palmexpeller	22,40	22,35
Sojabohnenschalen	21,70	22,00
Weizendestiller	35,70	35,05
Rapsexpeller	36,70	35,25
Sojaöl	121,45	118,45
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	40,90	40,85
Brasilischrot, pelletiert **	43,30	43,60
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	69,95	65,80
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	73,55	69,30
Rapsschrot	34,90	32,65

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

**Grundfutter**

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 26.04.2021, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 195,00
	- Quaderballen	150,00 - 180,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	80,00 - 120,00
	- Quaderballen	70,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 35,00	29,00 - 36,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 45,00	30,00 - 38,00

**Geflügel**

Am Markt für Geflügelfleisch herrschen auf der Erlösseite zuletzt freundlichere Entwicklungen vor. Trotz dieser Entwicklung beklagen Mäster die stark gestiegenen Futterkosten. Aktuelle Berichte deuten jedoch nicht auf eine Entspannung der Lage am Getreide- und Ölsaatenmarkt hin. Im Gegenteil ist mit weiter anziehenden Mischfuttermittelpreisen zu rechnen.

**Hähnchen:**

Die erhöhten Erzeugerpreise für Schlachthähnchen hatten zuletzt Bestand. Durch die anhaltend kühle Witterung blieb die erhoffte Belegung durch vermehrte Grillaktivitäten jedoch aus. Durch die anhaltenden Corona-Maßnahmen wurde der Absatz auf

Ladenstufe jedoch als fortgesetzt lebhaft beschrieben.

**Puten:**

Das am Markt verfügbare Angebot an Schlachtputen reichte zuletzt knapp aus, um die vorherrschende Nachfrage zu decken. Durch zum Beispiel vermehrte Grillaktivitäten in den kommenden Wochen wird jedoch eine Verknappung erwartet. Die Erzeugerpreise entwickelten sich zuletzt stabil.

**Schlachthennen:**

Die Zahl der Althennenschlachtungen blieb in der zurückliegenden Berichtswoche weiterhin sehr groß. Durch das umfangreiche Angebot standen die Erzeugerpreise weiter unter Druck.

**Schlachtgeflügel**

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 19.04. bis zum 25.04.2021

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g		
1.401 g bis 1.450 g		
1.451 g bis 1.500 g		
1.501 g bis 1.550 g		
1.551 g bis 1.600 g		
1.601 g bis 1.700 g		
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g		
1.801 g bis 2.000 g		
ab 2.001 g		
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g		
bis 2.800 g		
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		
Hennen: ab 8,50 kg		
ab 9,00 kg		
ab 9,50 kg		
Hähne: ab 18,00 kg		
ab 19,00 kg		
ab 19,50 kg		
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g		
1.601 g bis 1.700 g		
1.701 g bis 1.900 g		
1.901 g bis 2.200 g		



## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	16. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,7750	+0,0075
freier Marktpreis		
minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,83-0,85	+0,03
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,83-0,85	+0,03
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,87-0,89	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,86	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1809	±0

### LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



## Eier

In der zurückliegenden Berichtswoche war eine weiterhin schwächere Entwicklung am hiesigen Eiermarkt zu beobachten. Durch die Verlängerung der Coronamaßnahmen liegt der Schwerpunkt der Nachfrage weiterhin auf Ladenstufe. Im Fokus der Verbraucher standen dabei insbesondere Eier aus Biohaltung, die zuletzt am freien Markt kaum verfügbar waren. Da durch die Aviäre Influenza weiterhin kaum Freiland Eier angeboten werden, blieb das Angebot an Bodenhaltungsware insgesamt umfangreich. Hier erwarten Marktbeteiligte jedoch

eine Entspannung der Situation für die Freilandbetriebe, da die Aufstallungspflicht in einigen Landkreisen bereits aufgehoben wurde und sich der Flug der Zugvögel dem Ende entgegen neigt. Im Bereich der Eiproduktenindustrie nahmen Marktakteure häufig eine abwartende Haltung ein. In der Folge standen die Spotmarktpreise für Kleingruppen- und Bodenhaltungsware weiter unter Druck. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden ebenfalls nachgebende Notierungen gemeldet.



## Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	23.04.2021	16.04.2021
<b>1-Freilandhaltung</b>	Tendenz: ausgeglichen	
XL	22,95-23,05	23,00-23,05
L	19,30-19,35	19,30-19,40
M	18,05-18,10	18,10-18,15
<b>2-Bodenhaltung</b>	Tendenz: ausgeglichen	
XL	19,90-20,00	19,95-20,05
L	15,35-15,50	15,55-15,70
M	13,95-14,00	14,05-14,10

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 30.04.2021 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

## Milch

In der zurückliegenden 14. Kalenderwoche war eine Unterbrechung der Milchlieferung an die deutschen Molkereien zu beobachten. Im Vorwochenvergleich wurden laut Schnellberichterstattung der ZMB 0,3

% weniger Milch abgeliefert. Die Vorjahreslinie wurde dadurch um 0,4 % unterschritten.

Wie auch schon in der Woche zuvor herrschten ruhige Entwicklungen am Markt für flüssigen Rohstoff vor. In

der Folge tendierten die Preise für Industrierahm leicht schwächer.

### Butter:

Am Buttermarkt blieben belebende Impulse durch die Verzögerung der Spargelsaison bislang aus. Die Nachfrage tendierte insgesamt auf dem seit Ostern beruhigten Niveau. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten wurde abgepackte Butter in einer Spanne von 3,78-4,05 EUR/kg stabil notiert. Eine ruhige Nachfrage sowohl am Binnenmarkt als auch im Exportgeschäft herrschte ebenfalls am Markt für Blockbutter vor. Neue Abschlüsse kamen aufgrund unterschiedlicher Preisvorstellung nur selten zu Stande. In Kempten sank die Notierung leicht auf eine Spanne von 3,95-4,05 EUR/kg.

### Käse:

Der Käsemarkt präsentierte sich in der abgelaufenen Berichtswoche wenig verändert. Die Nachfrage auf Ladenstufe wurde zuletzt weiterhin als stetig bis lebhaft beschrieben und seitens der Gastronomie fielen die Bestellmengen sehr differenziert aus. Das demgegenüber stehende Angebot reichte bei einer weiterhin recht jungen Altersstruktur in den Reiflagern zur Deckung des Bedarfs aus. Sowohl an der Börse in Kempten als auch bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover waren stabile Notierungen zu beobachten.

### Milchpulver:

Am Markt für Magermilchpulver befindet sich EU-Ware derzeit in Konkurrenz mit günstigen Offerten aus den USA. Während das Export-

geschäft durch den Ramadan und die sich nur langsam verbessernde Containersituation vergleichsweise ruhig verlief, war die Lebensmittelindustrie recht rege am Markt aktiv. Vor dem Hintergrund eines gleichzeitig knappen Angebotes entwickelten sich die Notierungen an der Börse in Kempten sowohl für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität als auch Futtermittelqualität leicht fester. Stabile Kursentwicklungen waren im Bereich des Vollmilchpulvers zu beobachten. Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität wurde angebotsbedingt fest bewertet und Futtermittelqualitäten stabil.

### Markt und Börse:

An den europäischen Spotmärkten herrschten insgesamt schwächere Tendenzen vor. In Italien sank der Kurs leicht auf 32,0 EUR/100 kg. Die zwischen den Molkereien gehandelte Milch kostete in den Niederlanden mit 34,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett) 1,50 EUR weniger als der Vorwoche. Am deutschen Spotmarkt gaben die Notierungen laut Trigona Dairy Trade im Norden um 0,50 EUR auf 32,00 EUR/100 kg und im Süden um 1,50 EUR auf 33,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett) nach. Bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade tendierte der Preisindex mit -0,1 % minimal schwächer. Von den sechs gehandelten Standardmilchprodukten wurden Cheddar und Vollmilchpulver fester bewertet. Am deutlichsten gaben die Preise in den Segmenten Laktose und entwässertes Milchlaktose nach.



## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 12.04. bis zum 18.04.2021

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	124.731	+0,19	-0,90
Herstellung von: Butter	1.670	-2,2	-26,3
Magermilchpulver	2.594	-4,6	-27,7
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.867	-1,1	+13,2
Friskäse	4.902	+7,6	-5,9

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

## Ferkel



## Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 26.04. bis zum 02.05.2021

	ab 17. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	49,50 €/Stück	53,00 €/Stück
Stückzahl:		193.100 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	32,40 €/Stück	34,80 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartei im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 19.04. bis zum 25.04.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
167.506	47,0 - 58,5	53,00	53,00

Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
berechnet		34,80	34,80

### Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 02.05.2021

Regionen	Partie, Gewicht	16. Woche	17. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	53,00	-3,50 (±0 bis -5)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	54,00	50,50
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	53,00	49,50
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	55,00	51,50
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	55,00	51,50

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflagen vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 26.04.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>	<b>Verkaufsgewicht im Ø</b>			
SPF*, PRRS negativ	36,3	±0	62,5	±0
SPF*, PRRS positiv	34,3	±0	59,8	±0

<b>2. Schlachtschweine</b>			
Basispreis:	1,45	Veränderung zur Vorwoche:	±0

\*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

## Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 02.05.2021

Regionen	Partie, Gewicht	16. Woche	17. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	54,70	-3,50
Bayern	100er Partie, 28 kg	56,50	-3,50
Rheinland	200er Partie, 30 kg	62,50	-3,50
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	63,50	-3,50
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	61,43	-3,50
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	52,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	66,50	-5,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	40,75	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	98,68	+1,38

## Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

19.04. bis zum 25.04.2021	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	30,45 (31,40)	48,28 (49,84)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	29,70 (29,03)	47,04 (45,94)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

## Schweine

### Deutschland:

Das in Deutschland aus der laufenden Produktion stammende Angebot schlachtreifer Schweine fiel im Verlauf der 16. Kalenderwoche insgesamt keineswegs reichlich aus. Angesichts coronabedingt eingeschränkter Schlacht- und Zerlegekapazitäten und eines damit nur reduzierten Bedarfs reichten die zur Verfügung stehenden Stückzahlen insgesamt gut aus, den bestehenden Bedarf zu decken. In einigen Regionen waren dabei auch Angebotsüberhänge zu beobachten. Seitens maßgeblicher Schlachtunternehmen wurde vor dem Hintergrund unbefriedigend verlaufender Schweinefleischabsatzgeschäfte zur Wochenmitte deutlicher Preisdruck ausgeübt, dem insgesamt nicht vollständig ausgewichen werden konnte. Durch die geschlossene Gastronomie und die stark eingeschränkten Kontaktmöglichkeiten fehlen weiterhin Nachfrageimpulse. Für die Schlachtwoche vom 22. bis zum 28.04.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,42 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das waren 8 Cent weniger als eine Woche zuvor.

### EU-Ausland:

In vielen Ländern des benachbarten EU-Auslandes herrschten im Verlauf der zurückliegenden 16. Kalenderwoche annähernd ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse vor. Vielfach überwogen dabei stabile Preisentwicklungen. Im Einzelnen war dies in den Niederlanden, Spanien und Österreich der Fall. In Frankreich hingegen reichte das Angebot an Schlachtschweinen nicht immer vollständig aus, um die Nachfrage zu decken. Fes-

tere Preise waren die Folge, so stiegen diese in der Berichtswoche um vier Cent an. Aus Polen vermeldeten die Marktteilnehmer einen geringen Preisrückgang von einem Cent. Zwei Cent weniger waren es in Italien.

### Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte berichteten die Handelsbeteiligten im Verlauf der zurückliegenden 16. Kalenderwoche von einem weiterhin impulslos verlaufenden Geschäft mit Schweinefleisch. Witterungsbedingt als auch infolge der weiter geschlossenen Gastronomie gestaltete sich das Absatzgeschäft nur verhalten. Fortgesetzt wird auf Impulse durch den Start der Grillsaison die wärmere Witterung gehofft. Die Preise für Schweinefleisch entwickelten sich dabei in der Berichtswoche im Einstand und auf der Abgabeseite der Märkte vorwiegend unverändert. Schweinelachse wurden mitunter etwas preiswerter gehandelt.

### Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch hatten die zuvor herabgesetzten Preise für Schlachtsauen reduzierte Einstandspreise für Schlachtsauehälften und Sauenfleisch auf der Einstandsseite der Fleischgroßmärkte zur Folge. Trotz reduzierter Forderungen berichteten die Handelsbeteiligten aber von einer ausbleibenden Umsatzbelebung. Insgesamt reichten die relativ kleinen zur Verfügung stehende Mengen aus, den am Markt bestehenden Bedarf zu decken. Für die Schlachtwoche vom 22. Bis zum 28.04.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtsaunenpreis in Höhe von 1,05 €/kg Schlachtgewicht.

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 22.04. bis zum 28.04.2021

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>1,42 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	1,40-1,45 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,50 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>1,42 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,50 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>1,42 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,50 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	239.000 Schweine
Vorwoche:	232.000 Schweine
<b>3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsform 2 ein Preisauflage von 13 Cent je kg SG gewährt wird.</b>	

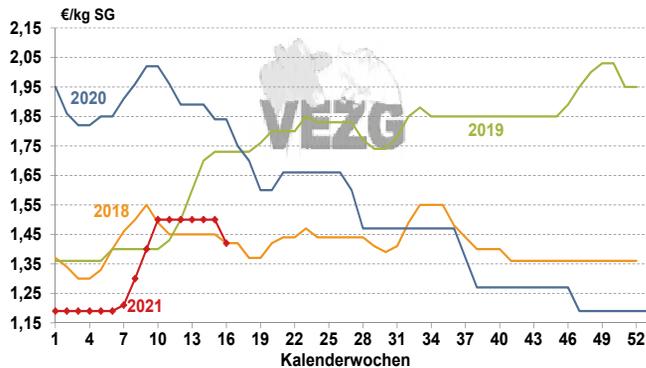
Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de). Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Marktchart

### Schlachtschweine: Wochenpreis der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch



## Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 19.04. bis zum 20.04.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,54	1,51	1,37	42.137

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 19.04. bis zum 25.04.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 311.276 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	151 (155)	148 (152)	134 (138)	149 (153)	121 (129)
Spanne	148-153	146-151	130-139	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,1	53,4	60,7	-
<b>Nordrhein-Westfalen (16 Betriebe / 309.549 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	151 (155)	148 (152)	136 (139)	149 (154)	120 (126)
Spanne	149-157	131-152	131-145	121-171	108-125
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (85.817 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	154 (158)	153 (157)	146 (150)	153 (156)	116 (123)
<b>Bayern (35 Betriebe / 48.237 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	155 (159)	151 (155)	139 (142)	152 (156)	113 (110)
Spanne	151-160	147-160	133-162	-	102-119

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	16. Kalenderwoche	15. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	311.276	310.317
Nordrhein-Westfalen	309.549	311.817
Schleswig-Holstein	19.287	18.905
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	85.817	87.176
Bayern	48.237	46.560
<b>gesamt:</b>	<b>774.166</b>	<b>774.775</b>

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 27.04.2021, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
15. KW	1,446	1,502	1,600	1,577	1,540	1,378
16. KW	1,446	1,502	1,640	1,609	1,540	1,385
17. KW	1,366	1,431	1,641	1,668	1,499	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
15. KW	1,923	1,460	1,628	1,371	1,517	
16. KW	1,923	-	1,618	1,347	1,517	
17. KW	1,923	-	-	1,260	1,555	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

## Schlachtschweine – CME Chicago

Wareterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	26.04.2021	26.04.2021	19.04.2021
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Mai 2021	1,09	1,99	1,94
Juni 2021	1,07	1,95	1,91
Juli 2021	1,06	1,93	1,87
August 2021	1,02	1,87	1,81
Oktober 2021	0,87	1,59	1,54
Dezember 2021	0,80	1,46	1,42
Februar 2022	0,82	1,49	1,45
April 2022	0,84	1,52	1,50
Mai 2022	0,86	1,58	1,55
August 2022	0,89	1,62	1,60

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 22.04. bis zum 28.04.2021

**VEZG-Basispreis ab Hof: 1,05 €/kg SG**  
 Spanne: 1,00-1,05 €/kg SG  
 Vermarktungsmenge aktuell: 3.400 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
15. Kalenderwoche	1,26	16.667
14. Kalenderwoche	1,30	12.605
13. Kalenderwoche	1,31	12.323
12. Kalenderwoche	1,30	14.457

siehe www.vezg.de

## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 27.04.2021 wurden von 1.310 Schweinen 1.310 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,45 bis 1,47 € zu einem Durchschnittspreis von **1,46 €/kg SG**.

### ISN-Marktplatz:

In der Woche vom 16.04. bis zum 22.04.2021 fand auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse Schlachtschweine kein Handel statt..

## Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
13. Kalenderwoche	926.611	744.434	-19,7%
14. Kalenderwoche	904.088	742.743	-17,8%
15. Kalenderwoche	809.292	882.140	+9,0%
<b>01. - 15. Kalenderwoche</b>	<b>13.585.443</b>	<b>12.384.471</b>	<b>-8,8%</b>

## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 18.04.2021	1,56	1,53	1,40	1,26
Vorwoche	1,56	1,53	1,41	1,30

## Schafe

Der Lämmer- und Schafmarkt ist gekennzeichnet von einem knappen Angebot. Bei ruhiger bis normaler Nachfrage kann sich das Preisniveau der Vorwochen mindestens halten. Es ist sogar möglich, vereinzelt in der Spitze Erzeugerpreise von 3,50 €/kg Lebendgewicht für schlachtreife Lämmer zu erzielen. Aufgrund der geringen Temperaturen entwickeln sich die Grün-

landbestände nur langsam. Für die weitere Entwicklung der Lämmer wird die Futtergrundlage in den nächsten Wochen mit entscheidend sein. In den nächsten etwa 4 Wochen wird wenig Veränderung am Lämmermarkt erwartet. Die angebotenen Mengen sind vorerst knapp. Bei den Schafen könnte die Preisspanne hingegen zeitnah geringer ausfallen.

## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 19.04. bis zum 25.04.2021, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,41
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 26.04.2021 bis zum 02.05.2021, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,30 - 3,50	3,30 - 3,40
Schafe	0,40 - 1,10	0,40 - 1,10

## Kälber

### Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 22.04.2021

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	7	6	50 - 220	163	2,40
71 bis 80 kg	29	29	170 - 260	226	2,98
81 bis 90 kg	30	30	210 - 300	260	3,03
91 bis 100 kg	10	10	270 - 320	298	3,16
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	29	29	150 - 480	391	5,90
71 bis 80 kg	83	83	100 - 510	449	5,86
81 bis 90 kg	156	156	100 - 540	488	5,71
91 bis 100 kg	106	106	320 - 570	517	5,48
101 bis 110 kg	29	29	470 - 590	538	5,13
<b>Verlauf:</b>	<b>flott</b>	<b>Nächste Auktionstermine:</b>	<b>29.04.</b>	<b>06.05.</b>	

### Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 12.04. bis zum 18.04.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	56 (47)	69 (59)
Spanne	5-68	54-81
Stück	405	497
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	19 (18)	11 (11)
Spanne	0-23	5-14
Stück	10	16
<b>Tendenz:</b>	<b>fester/behauptet</b>	<b>unveränderte Preise</b>

## Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 19.04. bis zum 25.04.2021; ( ) = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
<b>Schwarzbunte</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	81 (82)	63 - 99	1.442	99 (90)	86 - 108
	II. Qualität (bis 50 kg)	61 (54)	33 - 68		63 (59)	59 - 68
Kuhkälber *	9 (14)	9 - 23		16 (14)	9 - 18	1.463

<b>Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	140 (151)	104 - 208	260	185 (169)	140 - 217
	II. Qualität (bis 55 kg)	75 (72)	68 - 126		99 (95)	81 - 108
Kuhkälber	81 (72)	41 - 100		90 (90)	81 - 108	217

### Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	253 (253)	230 - 271	115	266 (271)	239 - 294
	II. Qualität (bis 55 kg)	172 (185)	136 - 190		212 (206)	158 - 253
Kuhkälber	106 (102)	68 - 131		126 (124)	104 - 149	195
vermarktete Kälber:		1.817		1.875		
Tendenz		fest		fest		

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

## Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 19.04. bis zum 25.04.2021

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,00 (2,90)	5,10 (5,10)	3,80 (3,60)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

## Schlachtrinder

**Jungbullen und weibliche Rinder:**

Die im Verlauf der 16. Kalenderwoche am deutschen Schlachtrindermarkt zur Verfügung stehenden Angebotsstückzahlen an Jungbullen und weiblichen Schlachtrindern fielen im gesamten Wochenverlauf insgesamt nur klein aus. Seitens einiger Schlachtunternehmen wurde dennoch versucht, Druck auf die Auszahlungspreise, insbesondere im Bereich der Jungbullen, auszuüben. Angesichts der zurzeit aber nur sehr geringen Abgabebereitschaft der Bullenmäster, die vielfach in der Außenwirtschaft beschäftigt sind, blieb es zu Beginn der Berichtswoche zunächst noch bei unveränderten Jungbullenpreisen. Im weiteren Wochenverlauf waren Preisrückgänge jedoch nicht zu verhindern. Schlachtkühe waren sehr gefragt, aber nicht im ausreichenden Maße verfügbar. Entsprechend konnten hier stabil

bis feste Preise durchgesetzt werden. Am Montag, den 26.04.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 3,90 EUR/kg SG. Das waren 5 Cent weniger als vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) verblieben auf dem bisherigen Niveau von 3,00 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

**Fleischgroßmarkt:**

Der Handel mit Rindfleisch entwickelte sich in der zurückliegenden Berichtswoche nach Aussagen der Beteiligten auf den Fleischgroßmärkten impulslos. Insbesondere Edelteile wurden nur in geringem Maße geordert. Der Absatz von Keulenfleisch lief ebenfalls nicht immer zur Zufriedenheit der Marktteilnehmer. Relativ

zünftig gefragt blieben Artikel aus dem Vorderviertel, wie Gulasch, Hack- und Suppenfleisch. Die Preise für die verschiedenen Rindfleischartikel entwickelten sich dabei zumeist auf unveränderter Basis.

**Schlachtkälber:**

Mit dem Beginn der Spargelsaison war am Markt für Kalbfleisch im Verlauf der 16. Kalenderwoche eine leichte Belebung der Nachfrage festzustellen. In den nächsten Wochen wird mit weiteren Absatzimpulsen gerechnet. Im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen

standen dabei Oberschalen vom Kalb. Verhaltener gefragt wurden Kalbsrücken und Innereien vom Kalb, welche am Markt reichlicher verfügbar blieben.

Das den Schlachtunternehmen bereitgestellte Angebot an Schlachtkälbern fand in der Regel vollständig zu wenig veränderten Preisen seine Käufer. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 15. Kalenderwoche 4,10 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit fünf Cent weniger als eine Woche zuvor.

**Jungbullen, EU**

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	12.04.2020	11.04.2021	18.04.2021
Belgien	297,20	297,40	297,60
Bulgarien	.	.	.
Dänemark	325,10	328,60	323,80
Deutschland	352,20	396,10	401,40
Estland	.	306,00	.
Finnland	390,10	382,60	378,90
Frankreich	366,00	382,00	380,00
Griechenland	401,70	383,70	383,70
Irland	324,80	373,00	380,80
Italien	354,00	339,70	354,20
Kroatien	340,80	349,20	348,70
Lettland	257,30	.	263,90
Litauen	267,00	282,90	282,80
Luxemburg	358,00	379,90	349,40
Malta	.	.	.
Niederlande	295,00	349,00	333,00
Österreich	340,20	387,90	390,20
Polen	273,00	321,60	327,30
Portugal	378,50	382,10	373,20
Republik Tschechien	308,10	331,00	332,50
Rumänien	313,50	318,80	320,60
Schweden	400,10	469,90	472,30
Slowakei	368,30	345,00	365,50
Slowenien	318,70	325,00	330,20
Spanien	358,20	356,80	358,70
Ungarn	.	239,40	139,90
<b>EU *</b>	<b>344,24</b>	<b>376,87</b>	<b>379,71</b>
Grossbritannien	.	.	.

Quelle: EU-Kommission

\*EU bis KW 06/2020 inklusive Großbritannien

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

**Schlachtzahlen Rinder**

Schlachtzahlen lt. aml. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
14. Kalenderwoche	20.877	14.381	-31,1%
15. Kalenderwoche	16.124	18.498	+14,7%
<b>01. - 15. Kalenderwoche</b>	<b>295.343</b>	<b>267.716</b>	<b>-9,4%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
14. Kalenderwoche	13.122	13.660	+4,1%
15. Kalenderwoche	11.059	17.409	+57,4%
<b>01. - 15. Kalenderwoche</b>	<b>264.616</b>	<b>256.620</b>	<b>-3,0%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
14. Kalenderwoche	39.577	34.313	-13,3%
15. Kalenderwoche	31.760	45.196	+42,3%
<b>01. - 15. Kalenderwoche</b>	<b>672.202</b>	<b>634.936</b>	<b>-5,5%</b>

**Schlachtrinder**

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 19.04. bis zum 25.04.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	974	-	<b>403</b>	405	515	403	100	396
Hdkl. U3	690	-	<b>399</b>	400	517	398	79	394
Hdkl. R2	1.303	395-401	<b>398</b>	400	1.002	398	251	389
Hdkl. R3	1.098	391-397	<b>393</b>	395	939	391	274	388
Hdkl. O2	411	367-373	<b>369</b>	371	274	366	313	367
Hdkl. O3	784	369-376	<b>372</b>	374	494	368	354	369
<b>Ochsen E-P</b>	<b>3</b>	-	-	-	<b>9</b>	-	<b>27</b>	<b>326</b>
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	209	329-338	<b>336</b>	336	148	338	440	340
Hdkl. O3	272	303-311	<b>309</b>	307	162	304	285	313
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	127	-	<b>325</b>	325	126	325	73	317
Hdkl. O2	300	302-311	<b>305</b>	301	188	303	116	299
Hdkl. O3	1.404	310-314	<b>311</b>	308	689	309	771	308
Hdkl. P1	604	-	<b>251</b>	248	382	247	261	226
Hdkl. P2	289	-	<b>272</b>	266	290	271	251	258
Hdkl. P3	87	-	<b>280</b>	274	119	279	73	260
<b>Kälber E-P</b>	-	-	-	-	-	-	<b>66</b>	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.405; Ochsen: 3; Färsen: 947; Kühe: 3.077; Kälber: -

**Schlachtrinder – Vereinigungspreis**

Preisinfo vom 26. April 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,90-2,97	3,00-3,07	3,10-3,17
	Ø-Preis	2,95	3,05	3,15
O3	Spanne	2,85-2,92	2,95-3,02	3,05-3,12
	Ø-Preis	2,90	3,00	3,10
		<b>250 kg SG</b>		
P2	Spanne	2,65-2,70		
	Ø-Preis	2,68		
		<b>Jungbullen (FL + Fleischrassen)</b>	<b>Jungbullen (SBT + BV)</b>	<b>Färsen 300 kg SG</b>
U3	Spanne	3,90-3,97		
	Ø-Preis	3,95		
R3	Spanne	3,85-3,92	3,80-3,87	3,38-3,40
	Ø-Preis	3,90	3,85	3,38
O3	Spanne		3,70-3,73	3,00-3,07
	Ø-Preis		3,73	3,05

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

**Tel. 09001 190-245**

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

**Auktionen**

**Auktionstermine**

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Cloppenburg	04.05.2021
Masterrind Verden (Absetzer)	05.05.2021
VOST Leer	11.05.2021
Osnabrücker Herdbuch	19.05.2021
Masterrind Lingen	19.05.2021
Osnabrücker Herdbuch	19.05.2021